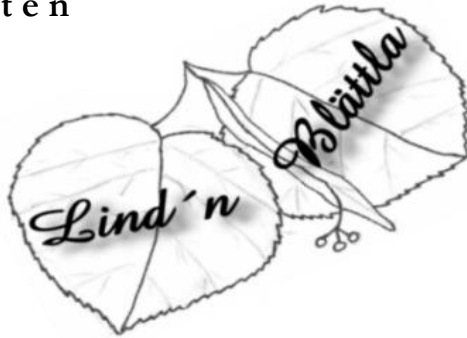
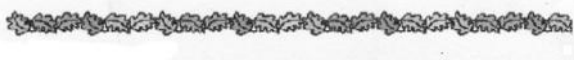


Mitteilungsblatt der Dorfgemeinschaft Peesten



Ausgabe 33
Oktober 2011



Zwei Ereignisse prägten das Jahr 2011: **Zum einen jährt sich der Wiederaufbau der Tanzlinde zum 10. Mal.** Sie ist inzwischen weit bekannt und richtig „berühmt“ geworden. Vom Frühjahr bis zum Herbst vergeht fast kein Tag, ohne dass Besucher - oft von weither - nach Peesten kommen, fotografieren, sich im Lindensaal aufhalten und manchmal dort auch singen, musizieren oder tanzen.

Zum Anderen wurde die **Organisation der Linden-Kirchweih**, die nun seit 2003 wieder gefeiert wird, in andere Hände gelegt. Das neue Team hat seine erste Kirchweih mit Bravour gemeistert, auch das herrliche Wetter trug zum guten Gelingen bei. Ein Bericht der Kirchweih-Organisatoren ist auf Seite 5 zu lesen.



bei. Ein Bericht der Kirchweih-Organisatoren ist auf Seite 5 zu lesen.

Eine der **Neuerungen** zur Kirchweih war, dass die **Safaris** am Sonntagabend zum Tanz auf der Linde spielten anstatt im Zelt. Dazu gab es eine stimmungsvolle „Lindenbar“ in der Scheune von Oswald Ellner.

Die Kerwa-Madla gestalteten erstmals den **Gottesdienst auf der Linde** mit aus, den Pfarrer i. R. Klaus Wende unter dem Thema „Aus welchem Holz bist du geschnitzt“, hielt. Nachmittags konnten sich dann, getreu diesem Motto, Kinder und Erwachsene von Roland Friedrich von der Werkstattgalerie Unteres Schloss Wernstein zum **Schnitzen mit Lindenholz** anleiten lassen.

Tanzlinde Peesten

Theater und Konzert auf der Tanzlinde

Mit zwei kulturellen Abenden wurde am 01. und 02. Juli 2011 das 10-jährige Bestehen der Tanzlinde Peesten begangen

Italienischer Abend am 01. Juli 2011

Die Kulmbacher Theatergruppen „Schauhauften“ und „Buschklopfer“ zeigten wieder einmal, dass sie nicht unter der Rubrik „Laienbühne“ einzuordnen sind. Profimäßig und voller Temperament begeisterten sie bei der **Premiere des „Italienischen Abends“** mit den Einaktern „Fango in Abano“ und „Der Dieb der nicht zu Schaden kam“ die Zuschauer im voll besetzten Lindensaal.

Rüdiger Baumann als Regisseur der Stücke von Roberto Braburini und Dario Fo spielte selbst die Rolle des Diebs mit unnachahmlicher italienisch-fränkischer Wortakrobatik. Ein heftiger Regenschauer im ersten Einakter bewegte weder Schauspieler noch Zuschauer zum

Abbruch. Das kurze, jedoch heftige Nass von oben wurde einfach in das Stück „eingebaut“, während sich die Zuschauer mit Regencapes versorgten.

Konzert Wolfgang Buck am 02. Juli 2011

Das Konzert des fränkischen Pfarrers und Liedermachers Wolfgang Buck wurde wegen der unsicheren Wetterverhältnisse und zum Schutz seiner Musikanlage vorsorglich in die Marienkirche verlegt. „**Ihr redd eich leichd**“ heißt das Soloprogramm 2011, mit dem Wolfgang Buck musikalisch und mit Texten die fränkische Lebenskultur ebenso ernst wie humorvoll ergründet. Mit zahlreichen Zugaben klang dieser schöne Abend aus, zu dem auch Gäste aus Göttingen, Würzburg und München nach Peesten angereist waren.



Veröffentlichungen über die Tanzlinde

⇒⇒ Buch „**Tie und Anger - Historische Dorfplätze in Niedersachsen, Thüringen, Hessen und Franken**“

Durch seinen Besuch des Wolfgang-Buck-Konzertes spürte Werner Zeiß, gebürtiger Gundersreuther, jetzt wohnhaft in Göttingen, ein Buch auf, in dem die Tanzlinde Peesten veröffentlicht ist. Von seinem Besuch in Peesten erzählte er einem Bekannten, der wiederum mit dem Autor des Buchs, Rolf Wilhelm Brednich, befreundet ist. Das Buch, das bereits 2008 im Bremer-Verlag erschienen ist, gelangte so postwendend nach Peesten. Das Wort „Tie“ bezeichnet übrigens in Niedersachsen Versammlungsplätze. Als Lindenplätze in Franken sind in diesem Buch allerdings nur Peesten mit einer Doppelseite und Isling mit einer Seite beschrieben. (ISBN 978-3-9803783-6-9)

⇒⇒ Buch „**Baumhäuser - Neue Architektur in den Bäumen**“

von Andreas Wenning

Das Buch präsentiert 25 aktuelle Baumhausprojekte in Europa und Übersee sowie Designstudien und diverse Fachbeiträge. Unter der Rubrik „Ein Blick in die Geschichte“ wird mit Bild und Beschreibung auf die Tanzlinde Peesten hingewiesen. (ISBN 978-3-938666-85-2)

⇒⇒ Die **Internetseite des Landkreises Kulmbach** wurde in diesem Sommer neu gestaltet. Unter „Sehenswürdigkeiten“ sind nun auch die Tanzlinden im Landkreis Kulmbach zu finden (<http://tourismus.landkreis-kulmbach.de>) und die Webseiten von Peesten und Limmersdorf verlinkt.

⇒⇒ **Sendung „Die schönsten Dorflinden Bayerns“ im Bayerischen Rundfunk**

Ein recht kurzfristig arrangiertes Interview unter der Linde führte Florian Weber vom Bayerischen Rundfunk am 27. Juli 2011 mit Markus Meisel, Marina Ellner und Helga Dressel. Der Beitrag mit Moderator Wolfgang Schneider wurde am Samstag, 20.08.2011, auf Bayern 1 in der Reihe „Linden in Bayern“ gesendet. Auch die Limmersdorfer Tanzlinde wurde in dieser Reihe bereits vorgestellt, neben acht weiteren besonderen Lindenbäumen, z. B. in Grettstadt, Castell, Waischenfeld u. a.

⇒⇒ **Grüner Freizeitführer Oberfranken**

Mit einer Überraschung wartete Herr Haun, Kreisfachberater für Gartenbau im Landkreis Kulmbach, auf: In der Broschüre des Bezirksverbands Gartenbau, die zur Landesgartenschau 2012 in Bamberg erscheint, wird für den Landkreis Kulmbach auch die Tanzlinde Peesten mit Bildern und Beschreibung veröffentlicht. Außerdem berücksichtigt sind Gärten in Himmelkron, Burghaig, Langenstadt, Trebgast und Pechgraben sowie die Baille-Maille-Allee in Himmelkron. Bereits vor einem Jahr wurden entsprechende Unterlagen durch den Förderkreis eingereicht, ohne wirklich damit zu rechnen, dass eine Tanzlinde in dieser Broschüre veröffentlicht wird.

Diamantene Hochzeit Elsa und Willi Bienmüller

Das 60-jährige Ehejubiläum begingen Elsa und Willi am 14.04.2011.

In die Gratulantenschar an diesem Festtag reihte sich auch der Förderkreis ein, bei dem Willi seit der Gründung 1999 mit dabei ist.

Nach einem Dankgottesdienst am 16.04. in der Marienkirche fand sich das Jubelpaar auf der Tanzlinde ein, wo ihm die Edelweißer ein Ständerla sangen.



Vor 10 Jahren waren Elsa und Willi als „Goldenes Hochzeitspaar“ ebenfalls auf der Linde und tanzten zum Richtfest den ersten Tanz auf der damals nur provisorisch aufgelegten Bruck.

Einweihung „Deutsches Tanzlindenmuseum“ in Limmersdorf am 10.07.2011



Ein besonderes Fest feierten die Limmersdorfer am Sonntag, 10.07.2011. Im Rahmen der Abschlussveranstaltungen der Thurnauer Kulturwochen „Schwantastisch“ wurde der erste Abschnitt des „Deutschen Tanzlindenmuseums“ in Limmersdorf eingeweiht. Am Lindenplatz sind Bilder und Beschreibungen von Tanzlinden, geleiteten Linden und Stufenlinden ausgestellt. Karten mit verschiedenen „Tanzlindenrouten“ zeigen die Standorte.

Auch das erste Lindenmodell – natürlich der Limmersdorfer Linde – war zu bestaunen.

Dass das Interesse für dieses Freilichtmuseum groß ist, zeigten die vielen Besucher an diesem Nachmittag. Das Engagement der Limmersdorfer würdigten Regierungspräsident Wilhelm Wenning, Landrat Klaus-Peter Söllner und Bürgermeister Dietmar Hofmann. Die Ausstellung soll Zug um Zug erweitert werden.

Lindenkirchweih Peesten

- Dank Nummer 1

Nach vielen Jahren der intensiven Arbeit als Organisator der Lindenkirchweih konnte **Werner Meisel** in diesem Jahr aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen. Er war es, der von Anfang an die Geschicke der Peestner Kerwa geleitet hatte. Ihm ist es zu verdanken, dass die Kerwa heute weit über die Landkreisgrenzen hinaus einen sehr guten Ruf hat und Peesten somit weithin bekannt geworden ist. Zusammen mit seiner Frau Sonja war Werner in den letzten Jahren Ansprechpartner für alle Fragen der Kerwaorganisation.

Dafür gilt den beiden ein ganz großes Dankeschön. Auch heuer haben sich beide wieder sehr stark engagiert, besonders bei der Übergabe der Organisation in neue Hände. Ohne ihre Hilfe wäre der Start des neuen Organisationsteams deutlich schwieriger und reibungsvoller verlaufen. Auch dafür vielen herzlichen Dank!

- Neue Organisation

Die neue Organisation besteht aus einem vierköpfigen Organisations-Team.

Markus Meisel, Frank Macht, Stefan Ellner und Rainer Macht haben sich bereiterklärt, die Aufgabe zu übernehmen. Um die Planungen auf mehrere Schultern zu verteilen, war der erste Schritt die Suche von Ansprechpartnern für die einzelnen Abteilungen, die ihre Bereiche selbstständig organisierten

Im zweiten Schritt sind im Vergleich zu den letzten Jahren einige Änderungen beschlossen worden, die mit der vorherigen Organisation zusammen erarbeitet worden sind.

Im Rückblick kann man sagen, dass die Ansprechpartner der einzelnen Bereiche eine tolle Arbeit geleistet haben und sich viele Änderungen bewährt haben. Sicher ist noch nicht alles ganz rund gelaufen, aber man ist ständig dran, besser zu werden und Reibungspunkte auszumerzen. Konstruktiver Kritik steht das Team jederzeit offen gegenüber. Es wird um Verbesserungsvorschläge gebeten, die gern an die vier Organisatoren herangetragen werden können. Eine Manöverkritik der diesjährigen Kerwa soll mit den einzelnen Ansprechpartnern separat durchgeführt werden

- Dank Nummer 2

Die Kerwa in diesem Jahr war ein riesiger Erfolg. Dank des herrlichen Wetters und des Feiertages am Montag haben viele Besucher den Weg nach Peesten gefunden. Ein Fest in diesem Ausmaß ist nur zu meistern, wenn sich ganz viele Leute finden, die hinter der Sache stehen und mit anpacken. Heuer waren es **120 Helfer**, die über 4 Tage Kerwa im Einsatz waren. Dazu kommt Auf-, Um- und Abbau, was unheimlich arbeitsintensiv ist.

Fortsetzung Seite 6

An dieser Stelle geht ein ganz großer Dank an alle Helfer, die zum Gelingen der Kerwa beigetragen haben. Angefangen von den Lindenkindern mit ihren Eltern, den Kerwabum und -madla, den Kuchenbäckerinnen, den Helfern an der Kerwa selbst, dem Auf- und Abbaupersonal, dem Kassier, den Ansprechpartnern der einzelnen Bereiche, den unmittelbaren Nachbarn, die während der Kerwa erhebliche Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen müssen, und allen, die jetzt vergessen worden sind.



Immer wieder schön - der Bändertanz der Kerwaberschla und -Madla

Die Kerwa trägt enorm zu einer großartigen Dorfgemeinschaft bei, wie wir sie bei uns haben. **Deshalb würden wir uns freuen, wenn wir bei der nächsten Kerwa wieder auf alle Helfer zurückgreifen könnten. Eine Infoveranstaltung dazu findet im Frühjahr statt.**



Auch eine tolle Sache wäre es, wenn sich Peestner, die bisher noch nicht so viel mit der Kerwa zu tun hatten, für den nächsten Durchlauf interessieren würden. Wir können jede Hand dringend gebrauchen.

Die nächste Kerwa kommt bestimmt! In diesem Sinne noch einmal herzlichen Dank an alle. Bis 2012!



Fleißige Helfer im Einsatz

Euer Organisations-Team:
Markus, Frank, Stefan, Rainer



Die Edelweißer stehen auf gesunden Füßen

Bürgermeister Bernd Steinhäuser und Sängergruppenvorsitzender Rudi Eschenbacher, der seinen Gruppenkassier Heinrich Junghans im Schlepptau hatte, waren die Ehrengäste der Jahreshauptversammlung des Gesangsvereins Edelweiß Peesten am 14.03.2011.

Die Edelweißer Alle bescheinigten dem Chor eine gute Arbeit, besonders die Tatsache, dass viele junge Leute den Chor unterstützen, ruft allorts Bewunderung hervor. Der Chor verstehe es, durch eigene Veranstaltungen mit frischem Charakter den Gesang in ein positives Licht zu rücken. Alle Redner wünschten den Edelweißern weiterhin gute Erfolge. Vorsitzende Marianne Leykam zeigte sich erfreut, dass immer wieder mal neue Sänger/innen zu dem Chor stoßen. Chorleiter Frank Macht bat die Mitglieder darum, weiterhin für den Chor zu werben. Jede(r) neue(r) Sänger(in) ist herzlich willkommen.

Wenige Tage zuvor, am 11.03.2011, fand im Peestener Dorfhaus die **Jahreshauptversammlung der Sängergruppe Thurnau/Kasendorf** statt, zu der Vertreter aller Chöre aus der Gruppe gekommen waren.

Spinnen die Edelweißer?

Wer im August/September Montag abends am Dorfhaus vorbeigelaufen ist, hat sich bestimmt manchmal über für die Jahreszeit ungewöhnlichen Klänge gewundert und sich gefragt, ob denn bei den Edelweißern noch alles mit rechten Dingen zugeht. Mitten im Sommer wurden Weihnachtslieder eingeübt. Aber es gibt keinen Grund zur Sorge. Anlass für diese ungewöhnlichen Übungseinheiten war die Aufzeichnung einer CD mit Weihnachtsliedern, die am Samstag, den 24.09.2011, in Harsdorf stattgefunden hat. Bei dieser CD sind auch die Edelweißer mit 2 bis 3 Liedern vertreten.

Die zweistündige Aufnahme der Lieder der Edelweißer verlangte den Sängern und dem Chorleiter höchste Konzentration ab. Auf der gemeinsamen Heimreise mit dem Bus zeigten sich alle deutlich erleichtert, aber auch sehr gespannt auf das Ergebnis.

25 und 40 Jahre im Dienst der Allgemeinheit

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der FF Peesten wurden **Gerfried Macht** für 40 Jahre und **Gerhard Münch** für 25 Jahre aktiven Dienst mit Ehrenurkunden und Feuerwehrabzeichen ausgezeichnet. Die Ehrung übernahm Landrat Klaus Peter Söllner, der den Geehrten hohen Respekt zollte und der Wehr für ihre gute Arbeit dankte.



FFW Peesten

Kreisbrandmeister Zillig schloss sich den Glückwünschen an und teilte einige feuerwehrinterne Informationen mit. Vorsitzender Rainer Macht bat um rege Teilnahme an den monatlichen Übungen.

Leider ist unser für 25 Jahre geehrte Feuerwehrkamerad Gerhard Münch wenige Wochen später im Alter von nur 44 Jahren völlig überraschend und viel zu früh aus unserer Mitte gegangen. Der Schock traf ganz Peesten sehr sehr tief. Gerhard war eine feste Stütze der Dorfgemeinschaft und hat eine große Lücke hinterlassen. Wir werden ihn sicher nie vergessen.

Dreschhalle in Flammen

„Die Dreschhalle steht in Flammen, zwei vermisste Personen. Atemschutzträger bereit machen!“ So begann die monatliche Übung der Peestner Kameraden im Juli.

In jedem Monat findet eine Übung statt, bei der unterschiedliche Themen bearbeitet werden. Unter anderem standen die Schwerpunkte „Umgang mit der Motorspritze“, „Funkeinweisung“, „Gerätekunde“, „Löschangriff“ und „Atemschutz“ auf dem Programm. Die eindrucksvollste Übung war die im Juli. Die Dreschhalle wurde vernebelt, zwei Personen (Sandsäcke) darin versteckt und eine Evakuierung geübt.

Überprüfung der Feuerwehr Peesten

Die gesetzlich vorgeschriebene Inspektion der Feuerwehr, die sich auf Gerät, Mannschaft und Ausbildungsstand bezieht, fand am Samstag, den 09.04.2011, statt.

Angetreten waren 22 Peestner Kameraden. Kreisbrandmeister Zillig und Kreisbrandinspektor Stamm bescheinigten in ihrem Bericht der Peestner Wehr einen guten Zustand. Einziger Kritikpunkt war die Zahl der Atemschutzträger. Hier müsse man nachrüsten, so Zillig. Bürgermeister Klaus Amschler bedankte sich bei den Peestnern für ihren ehrenamtlichen Einsatz-Aufregung bei der Feuerwehr

Aufregung bei der Feuerwehr



Am Do., den 23.06., waren die Männer der Feuerwehr Peesten kurzzeitig in Hektik, da ein Alarm ausgelöst worden war. Schnell stellte sich doch heraus, dass es keinen Grund zur Panik gab. Eine Katze hatte sich auf ein Dach verirrt und musste gerettet werden. Als ein Feuerwehrkamerad das Dach erklommen hatte und zugreifen wollte, sprang die Katze jedoch von ganz alleine wieder vom Dach herunter.

Neue Mitglieder sind in der Feuerwehr jederzeit willkommen.

Kontakt über den Vorstand Rainer Macht.

Renovierungsarbeiten an der Dreschhalle

Die Dreschhalle, die einst als Lagerort für Gemeinschaftsmaschinen diente und wo jährlich das legendäre Dreschhallenfest stattfand, wird heute als Lager für die Lindenkerwa benutzt. Da das Dach undicht war und die Bretterschalung außen herum auch schon ihre besten Zeiten hinter sich hatte, war eine Sanierung dringend nötig.

Der Aufbau eines Arbeitsgerüsts am Montag, den 16.5.11, war eine Blitzaktion. 17 Leute fanden sich zum Helfen ein. In den folgenden Tagen wurde die Schalung auf dem Dach erneuert, neue Ziegeln wurden aufgelegt und die seitliche Bretterschalung erneuert.

Die IG Dorfhaus freut sich über neue Mitglieder

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Interessengemeinschaft Dorfhaus Peesten informierte Vorsitzender Detlef Arnold über das vergangene Kalenderjahr 2010. Es wurde unter anderem eine Fotovoltaikanlage auf dem Dorfhaus angebracht, die beste Erträge erzielt. Außerdem wies der Vorsitzende auf anstehende Renovierungsarbeiten am Dorfhaus hin. Fenster und Putz bedürfen der Sanierung, so Arnold.



IG Dorfhaus

Ein weiterer Punkt, der dem Vorsitzenden ein Dorn im Auge war, sind die hohen Stromkosten, die im Lauf eines Jahres auflaufen. Er bat um einen sorgsam Umgang mit der Energie. Die Heizung soll ab jetzt programmiert werden und nur an Tagen hochgefahren werden, an denen Betrieb in den Räumen ist. Er nannte weitere Bereiche, in denen leicht Energie gespart werden könne. Zum Ende bat er darum, verstärkt Mitgliederwerbung zu betreiben. Den geringen Jahresbeitrag könne sich jeder leisten. Die IG freut sich über jedes neue Mitglied.

Renovierungsarbeiten am Dorfhaus

Im Juli/August wurden die Holzfenster des Dorfhäuses erstmals renoviert. Die aufwändige Arbeit zog sich über mehrere Wochen hin. Die Fenster mussten ausgebaut, geschliffen, mehrmals gestrichen und wieder eingebaut werden.

Weitere Renovierungsarbeiten stehen bevor: Der Putz muss an einigen Ecken erneuert werden.

Nachkerwa im Dorfhaus

Nachkerwa wurde am 14. und 16. Oktober im Dorfhaus gefeiert.

Auch in diesem Jahr verwöhnte das Dorfhaus-Team die Besucher mit selbst zubereiteten fränkischen Schmankerln, wie Krenfleisch mit Klößen, Haxn, Bratwürste, usw.



Ein herzlicher Dank geht an alle fleißigen Helfer !

Spielbetrieb Saison 2010/2011

Was sich bereits in der Winterpause der letzten Fußballsaison abzeichnete, war am Saisonende Realität. Der SSV Peesten musste nach vierjähriger Zugehörigkeit zur Kreisklasse 5, eine der erfolgreichsten sportlichen Perioden in der Vereinsgeschichte, den Weg in die A-Klasse antreten.



SSV Peesten

Nachdem die Zusammenarbeit mit dem neuen Trainer Harald Weigel, den man erst in der Winterpause verpflichtet hatte, nach wenigen Wochen wieder beendet wurde, übernahmen **Klaus Eichhorn, Jürgen Gareis und Michael Täuber** die kommissarische sportliche Leitung bis zum Ende der Spielzeit 2010/2011. Doch auch sie konnten keine Wende mehr einleiten. Sicherlich war die angespannte personelle Situation mit ausschlaggebend, dass die erhoffte Rettung ausgeblieben ist. Neben den zahlreichen Abgängen von Leistungsträgern vor und während der Saison verletzte sich Matthäus Pietka bei der Hallenkreismeisterschaft so schwer, dass er nicht mehr eingesetzt werden konnte.

Die Erste Mannschaft beendete die vorerst letzte Saison in der Kreisklasse bei 30 Spielen mit nur 19 Punkten und 45 : 91 Toren (5 Siege, 4 Unentschieden, 19 Niederlagen) auf dem 15. und vorletzten Tabellenplatz.

Recht positiv sieht die Bilanz unserer Reserve in der B-Klasse 7 in der zurückliegenden Spielzeit aus. Sie belegte bei 26 Begegnungen mit 37 Punkten und 42 : 43 Toren (12 Siege, 1 Unentschieden, 13 Niederlagen) mit dem 7. Platz eine durchaus respektable Platzierung.

Spielbetrieb Saison 2011/2012

Nach Abstieg aus der Kreisklasse 5 fand man sich in der neuen Saison in der A-Klasse 9 wieder, einer starken Gruppe, in der alle Mannschaften Reserveteams gemeldet haben; die in der B-Klasse 9 beheimatet sind. Die sportliche Leitung hat als Spielertrainer **Alexander Stamm** aus Döllnitz (jetzt Kasendorf) übernommen. Es ist für Alexander Stamm; der vom TSV Thurnau zum SSV gestoßen ist; die erste Trainerstation. Er war vorher beim SSV Kasendorf, beim SV Krögelstein sowie beim VfB Kulmbach aktiv und kann auf etliche Jahre Kreisliga-Erfahrung zurückblicken.

Ein weiterer Neuzugang konnte mit Alexander Gräf von der SpVgg Wonsees gewonnen werden. Mit Matthias Herold und Markus Christenn schnüren auch zwei altbekannte Gesichter nach längerer Pause wieder die Schuhe für den SSV.

Leider etwas kürzer treten will in Zukunft Norbert Dauer, der jedoch als Aushilfe zur Verfügung steht. So kann der neue Übungsleiter auf einen Kader zurückgreifen, der in der Breite bei der Ersten Mannschaft nicht viel Spielraum für Verletzungen oder andere Ausfälle hergibt. Trotzdem sollte es; wie in den letzten Jahren oft eindrucksvoll bewiesen; mit Aushilfen von unseren Aktiven der Altliga möglich sein; eine erfolgreiche Saison zu spielen.

Diese Hoffnung kann mit Blick auf die Tabelle der A-Klasse 9 nach 10 Spieldaten durchaus als bestätigt angesehen werden. Unsere Erste steht momentan mit 23 Punkten punktgleich mit dem Spitzenreiter auf dem 2. Platz. Sie hat bei 7 Siegen und 2 Unentschieden nur die Begegnung gegen den führenden BSC Kulmbach unglücklich verloren. Ärgerlich auch die Punkteteilung gegen den ansonsten punktlosen SV Cottenau.

Die **Reservemannschaft** befindet sich nach Spielen mit 13 Punkten nur auf dem 9. Platz. Auch hier wäre eine deutlich bessere Platzierung möglich, wenn man nicht einige Spiele leichtfertig verschenkt hätte. Umso höher ist die bisher erreichte sportliche Bilanz zu bewerten, wenn man die Vielzahl der Ausfälle (Urlaub, Krankheit und vor allem Verletzungen) im ersten Saisondrittel betrachtet.

Am schwersten erwischt es mit Florian Pichl den Kapitän unserer Reserve, der sich in der Begegnung mit dem SV Lanzendorf das Schienbein brach. Hier erwiesen sich in beiden Mannschaften die Verstärkungen aus der Altliga als unverzichtbar.

Es bleibt zu hoffen, dass der sportliche Aufwärtstrend anhält und in den sechs schweren Spielen vor der Winterpause der gute Tabellenplatz behauptet werden kann. Neben der guten Führungsarbeit unserer Vorstandschaft, unbezahlbarem Einsatz der freiwilligen Helfer und einer guten Kameradschaft, ist sportlicher Erfolg und ein positives Auftreten unserer Aktiven besonders wichtig, um auch in Zukunft die eine oder andere Verstärkung für den SSV zu gewinnen. Die genannten Punkte sind die Eckpfeiler für den Fortbestand des SSV Peesten zum einen und für sportlichen Erfolg zum anderen.

Termine SSV Peesten 2011/2012

Die Winterveranstaltungen (Kameradschaftsabend, Generalversammlung, Schlachtfest, Dorfhausfasching, Hallenturniere) sind noch nicht terminiert und werden rechtzeitig durch Handzettel, in der Bayerischen Rundschau und auf der Homepage des SSV bekannt gegeben.

Herausgeber: Förderkreis Tanzlinde Peesten

www.tanzlinde-peesten.de

Lind'n-Blättla-Kontakt: Dressel Helga und Siegfried

Tel. 09228 5406, eMail: dressel.peesten@t-online.de

Macht Frank (Dorfhaus, GV, FFW) - Tel. 09228 995860, eMail: frank.macht@t-online.de

Ellner Arno (SSV) - Tel. 09228 1376